

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Christian Wiedebrock und Oluf Maderup.

Wiedebrock, Johann Christian
Maderup, Oluf

Tarangambadi, 10.02.1755-18.02.1755

13. Februar 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-184849

Wunder finden über Gal. 2, 20. Die Töchter Gottes sind
nicht geliebt, und sind nicht bezeugende Alie, Alle die
ihnen dienen die Töchter Gottes sind gute Geister, und die Töchter
sind mit neuerbornen Tugenden war, und werden sie zu nach,
von Töchter, Tugenden ~~Wunder~~ Tugenden Glauben und ungeschwefel,
den Götterlichkeit. Auf dem Weg nach mit einigen
Tamilischen und Portugiesischen Geistern besonders geacht.
Der dieses Gelegenheits kommt uns von dem H. Pradican,
ten erzählt, das selbst zu Vorbereitung eines Tamuli-
schen Buchs ein beginnend Werk angewiesen worden
ist. Zu der Aufführung dieses Gebäudes sind einige
Glieder vorgesehen als eine Collecte bewirkt unter
dem Herrn Gallienus gebildet worden. Der Auf-
merksamkeit zugewandt ist, dass wir nicht in die Welt
gehen können, wir sind mit der Gegenwart fassen.
Diesen Abend beauftragt man uns mit dem jungen
Tamilischen Catecheten, wir sind Morgen
geliebte Gott. des Wort Gottes und der Töchter der
Gallienischen Compagnie vornehmlich wolkten, und
für den sie den folgenden Tag Tische zu uns kamen.
Allein sie kamen 213 Febr. erst gegen 8 Uhr zu uns,
vorher mit etwas bestritten. In der Zeit gingen wir
auf im Haus des Gottes und in Begleitung des neuen
Catecheten, in dem der vordere war ~~mit~~ gesandt war. Bei der
dem Hof gingen wir zuerst auf den Sagareth, der sich
so wohl unter als den Wunden Geistern der Welt des

des Kindes John, und des selben Kindstodt und
 Gläubiger Bewegung im Jahr. Wir gingen also,
 und reisten nach Antoni poedtei. By dem Gingen
 in diesem Ort, stellten wir uns ein Tamulisch
 Kind, und zogen es gegen den Abschieden gehen
 durch und gegen die zu demselben gehörige nitte
 Gebirge, zumeist aus, hiesel, und wandten sie,
 und Umkehr zu Goldfornen Gindische Mäde in
 der Gläubigen Bewegung mit John. Die Zuspätk
 bringende Kindstodt ist wohlgehalten zu dem
 geborenen Wort, welches aber kein Tamulisch
 Kind annehmen. Gierig ist es uns und von dem
 Kind, Gind, so zu dem Mordt, Lich, und
 Gind in eine Unternehmung ein. Die Zuspätk
 der Lich, und unter der Bewegung, die die gescheh-
 liche Materie, auf die, welche von allen Kindern
 für Kindstodt approbirt, aber nicht von uns
 nicht. Von diesem Ort gingen wir nach Marfchel
 Kollai, da wir jetzt von uns in der Mordt, Lich,
 einen anderen Gindischen Gindischen Mäde zum
 Kind Gottes nimm. Ob sie gleich by ist, die
 Lich, bescheiden, so sehen sie das Kind
 zuspätk nicht an, so wird sie nicht von uns
 sein. Wir kamen heute nach Parawasscheri,
 also wird auch das Nette-Mordt nicht gut
 Angest Gind, unter der Bewegung nach dem Gind

Verkömlichkeit. Die fochten das Wort mit Verwundung
 an. Nachdem wir dieses Ort wieder, gingen wir
 über das Feld auf den Acker, und wir sahen
 und wieder einige Gruben im Wort der Furchung
 zu, bis wir unsere kleinen Gruben zu Gott dem Herrn,
 der Himmel und die Erde zu befruchtete; unter solchen
 einigen mehr zu sehen, als andere waren. Mit der
 gegen 12 Uhr kamen wir gegen das große Haus:
 dieser Hof befindet sich in dem neuen Hause bei Frank-
 rechte. Es wird mit einem Rasen,
 gingen wir mit einigen Tälern zu sehen,
 dass dort nicht eine neue Hof bei; welche
 die unsere vorzüglichsten Maschinen als sind unsere
 ganz, sondern mit einer Tafel mit Verwundung an
 fochten. Mit mehreren anderen Gruben, welche als
 und zu gehen, wurde auf ein Wort der Furchung zu
 unsere Gruben ganz; unter allen diesen fochten inwendig
 sind die Disziplinäre diese Orte aus dem Rasen
 zu, unsere auf ein Tamulisch ^{Einfluss} mit dem Vorstand,
 flüchtig zu sehen, wie es denn auf ein Rasen
 andere bezeugt, der Vorstand zu uns auf Fran-
 kenbar kamen welche. Ein paar angesehene Gruben
 aus diesem Ort fochten mit ein solches Zeugnis
 und Abgang, die fochten sie angesehene Furchung an.
 Nachdem wir ein wenig Tee getrunken, und das
 auf gegen den, befruchtete wir mit ein andere,

und dem Wago abzugeben. In dem Jahr 1700 wurde
zu Wernarhi. Soht in mich an einem Orte bey der Stadt
Wernarhi unter einem Pande mieder, und ein wenig ab zu
aufzu, der ganz Ginde bald frug zu kommen, die auch von
dem auf dem Wago zu Volig hat durch das Jahr befohl
werden. Und dem feldt begab es sich, wie ein paar
nach ein Gindes Ginde, die in Franzenagaru wos,
naben, dem in farnidlich zu stande, und in dem Jahr,
Stellung hat, wie es in dem Jahr Gindem stand, dem
Ginde durch mit allem nach dazu gescheh, das zu be-
und mit Gott vereinigt zu werden, die die in sich die
auf dem Jahr. Der feldt soht, dem loht,
dem dort und der Königs Gind, dem in sich in dem
und dem Wago, mit dem der feldt zu stande, dem
Der Anthoni-pöttei stand ein neues Gind, dem zu be-
ab, der selbst Soht in mich unter dem Dreieck und
Dreieck mieder, und stand mit in dem reichlich
dem Ginde, in dem in dem Ceremonien, die dem
wie auf von dem Wago der Gindes Religion in
erfandte in reichlich und reichlich dem der. In der
thoni pöttei selbst gab es in dem Wagon, in dem Pal-
lex, in dem er soht dem der, dem gab, und auf nach
zuht in dem farnidlich, und dem der der feldt dem der;
der in dem in dem zu stand, und ging in dem Wernarhi
mit Wagon. Bald darauf brach ein neues Gind
Portugiesische Soldaten zu mir, der es ein paar Jahre.

dem feldt dem feldt
dem feldt dem feldt
dem feldt dem feldt
dem feldt dem feldt
dem feldt dem feldt

des mittern Portugiſche Diſpula dimittiret worden,
 mit dem Rathſch von ſeiner kaiserlichen Umſtändern,
 ſonach aber von dem Fürſtenthum ſeiner Väter ganz
 recht gemacht. So gab es gut vor, und einige Tuche
 geben ihm ein zierlich gut Jungweib, wie auch
 es in der Diſpula nicht viel künſtlich. In einem
 Waſſer bey einem Gärten Gärten, wurde, in Gärten,
 nach mittern, wurde das zierliche Gärten eine
 Jungweib abgelegt, wie auch alle vordere, den
 vordere Gott, ihnen vordere Waſſer zu vordere, und
 ihre Vindern durch ſeinen Tücher zu laſſen, weil
 - alle andere Dinge dazu nimmten ſein. In aber die
 Waſſer Gärten, so wie ſie, Wiſſen vordere, den nach
 und nach ein großer Gärten Tamer aus der Waſſer
 beſteht zuſammen, denn in der ſie ſie ſie
 ſeine Waſſer ſie, und zierlich, wie in der Waſſer,
 darauf ſie vordere, zur Hülle ſie, die ſie
 mit aber von dem vordere Gott, von der der Vindern,
 und von ſie der Vindern Tücher, der vordere Waſſer
 zum Tamen ſie. So in vordere Abſicht nimmten, denn
 aber der Maniananen vordere Waſſer ſie, vordere ein
 angelaſſene Man aus der Waſſer ſie. So ſie ſie
 das nicht ſie ſie. So vordere das ſie ſie
 Gärten, Waſſer von dem, so es denn vordere
 die vordere beſteht, und die vordere kaiserlich auch,
 mittern. So ſie ſie Abſicht, und ging aus dem

